



Fachberatungsstelle
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
und Schuldenprävention
im Freistaat Thüringen
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

**Newsletter
des Fachbereichs Schuldenprävention**

Nr. 1/2023

I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle	2
1. Praxistag 2023	2
II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen	3
Cash Stuffing	3
🎥 Finfluencer – von Finanztipps zur Abzocke (25:06 min)	4
Nationale Strategie für finanzielle Bildung	4
III. Veranstaltungen/Fortbildungen	5
📅 BAG-SB Jahresfachtagung 03.-05.05.2023.....	5
📅 Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen 22.-23.06.2023.....	5
📅 Aktionswoche Schuldnerberatung 12.06.-16.06.2023	6
IV. Material	6
📄 Flyer Erste Hilfe und Pfändungsschutzkonto	6
V. Stellenmarkt.....	6

I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle

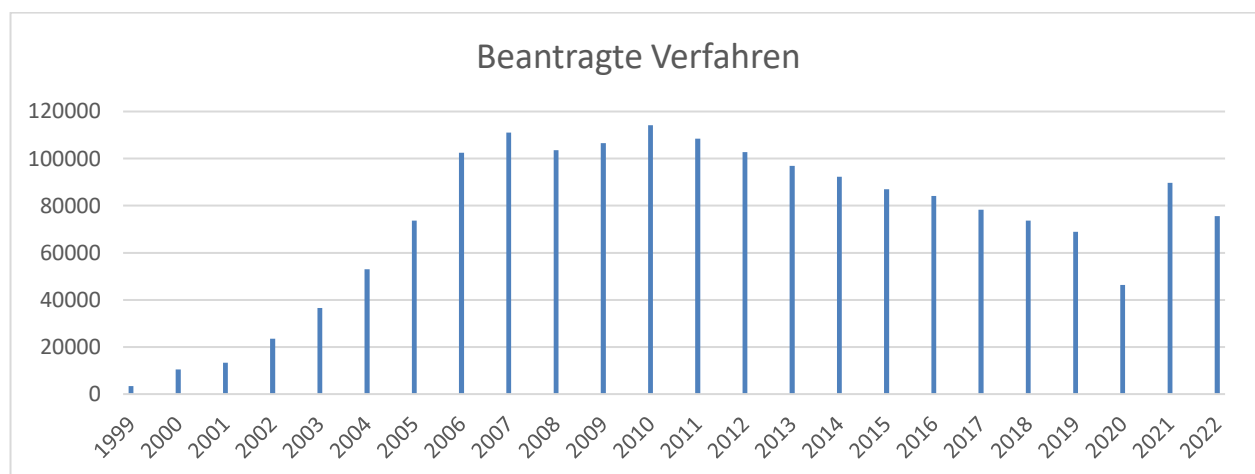
1. Praxistag 2023

Der erste Praxistag 2023 fand am 29. März statt. Nach fast drei Jahren Corona-Beschränkungen, konnten sich die Thüringer Schuldnerberater*innen ohne Abstand und Maske in der Netzwerkgemeinde in Erfurt treffen. Die insgesamt 41 Teilnehmenden widmeten sich den folgenden Themen:

Insolvenzzahlen: Da das Thüringer Landesamt für Statistik für das Jahr 2022 einen Rückgang der Verbraucherinsolvenzverfahren von knapp 15% im Vergleich zum Jahr 2021 ausweist, wurden die gemeldeten Zahlen genauer betrachtet.

Sowohl die Pandemie als auch die Verkürzung der Restschuldbefreiung auf drei Jahre hatten erheblichen Einfluss: Zurückhaltung bei Anträgen im Jahr 2020 gefolgt von einer Antragsflut in 2021 gepaart mit Infektionsschutzmaßnahmen und wirtschaftlichen Problemen durch die Pandemie. Ein sauberer Vergleich kann deshalb nur mit dem Zeitraum vor der Gesetzesänderung und vor der Pandemie gezogen werden.

Verglichen mit dem letzten Vorkrisenjahr 2019 kann dann sogar eine Zunahme von knapp 6% verzeichnet werden (in Hamburg sogar 30%).



Quelle: Destatis. Beantragte Verfahren bundesweit (Verbraucher und ehem. Selbstständige im vereinf. Verfahren).

Härtefallfonds: Die Umsetzung des „Thüringer Härtefallfonds Energiearmut Haushalte“ rückt näher und wirft dabei eine Reihe an Fragen auf, die gemeinsam mit den Fachkräften der beim Antrag unterstützenden Verbraucherinsolvenzberatungsstellen gesammelt und soweit möglich geklärt wurden.

Am 19. April findet hierzu von 9:30 bis 12:00 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung des Thüringer Sozialministeriums für die beteiligten Beratungsstellen statt.

Praxisfälle: Verteilt über den Tag wurden zwölf Fälle mit komplexen rechtlichen Fragestellungen im Plenum aber auch in Gruppenarbeit erörtert.

Der **zweite Praxistag** in diesem Jahr wird auf zwei Tage verteilt am 21. und 22. November stattfinden, wobei beide Veranstaltungen unabhängig voneinander besucht werden können.

Am 21.11. werden in einer Online-Veranstaltung die juristischen Themen angeboten sowie ein Beitrag von Dr. Sally Peters (iff) zu den Risiken digitaler Zahlungsmethoden und Finanzdienstleistungen.

Am 22.11. wird in der Netzwerkgemeinde in Erfurt unter Leitung von Mareike Paulus ein ausgedehntes Seminar zu den Stressoren in der Schuldnerberatung und Strategien zur Stressbewältigung stattfinden.

II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen

Cash Stuffing

Nach der Klarna-Challenge, wo junge Erwachsene mit ihren Klarna-Schulden um die Wette eiferten, kommt nun mit Cash Stuffing (Geld stopfen) ein ganz gegensätzlicher Trend in den sozialen Medien. Hier zeigen junge Leute, wie sie ihre Finanzen organisieren. Das Bargeld wird dabei in Umschläge mit jeweils bestimmtem Zweck verteilt. Neu ist diese Methode der Budgetplanung nicht, erfährt aber gerade eine Renaissance.

Neben den Umschlägen wird genau Buch über Einnahmen und Ausgaben geführt und daraus das entsprechende Budget errechnet. Manche heben hierfür sogar ihr gesamtes monatliches Guthaben vom Konto ab, was bei Abbuchungen für Miete etc. ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit voraussetzt und zur Kontoüberziehung führen kann.



Der Trend ist dennoch zu begrüßen, trainieren junge Menschen hierbei doch ihre Selbstkontrolle, lernen langfristige Planung sowie generell den Umgang mit Geld und neigen durch die Verwendung von Bargeld weniger zu Impulskäufen als bei den leicht zugänglichen digitalen Bezahlformen.

Auch in der Sozialen Arbeit ist Cash Stuffing eine willkommene Methode, um bspw. Jugendlichen im Stationären Bereich den Umgang mit Geld zu vermitteln. Auch in der Eingliederungshilfe sind feste Budgets für Lebensmittel, Genussmittel, Spiele, Medikamente etc. hilfreich, um die Woche oder den Monat finanziell zu strukturieren und mehr Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Die [Hessenschau](#) fasst in drei Minuten zusammen, was es mit Cash Stuffing auf sich hat.

Finfluencer – von Finanztipps zur Abzocke (25:06 min)

Eine wachsende Nische im Bereich der Influencer, also Personen mit großer Reichweite auf Plattformen wie YouTube, Instagram usw., decken die sogenannten Finfluencer ab. Diese haben sich auf den Bereich Finanzen spezialisiert und geben hilfreiche Tipps rund ums Geld: alltägliche Geldgeschäfte, staatliche Leistungen, Geldanlage, Investitionen etc.

Kanäle wie Finanzfluss, Finanztip oder Teaching Finance erreichen hunderttausende Menschen und informieren einerseits sachlich zu verschiedensten Themen, agieren aber natürlich auch immer im eigenen Interesse. So bietet Teaching Finance den besonders Interessierten ein Jahresabo zu Investitionswissen für 47,90 € pro Monat.

Wer sich allerdings für Inhalte zum Thema Geld interessiert bekommt vom Algorithmus schnell entsprechende Werbebotschaften präsentiert, die mit „passivem Einkommen“, „1000€ pro Tag“, „du brauchst dafür kein Geld“, „dein Online-Business ohne viel Zeitaufwand“ locken und dann abzocken.

Hier erfahren die altbekannten Pyramiden- oder Schneeballsysteme eine Neuauflage, wenn in kostenintensiven Coachings vermittelt wird, jene Coachings zu verkaufen und hierfür eine Provision zu erhalten.

Welche üblen Praktiken hier teilweise zum Einsatz kommen, zeigt Jan Böhmermann in einem Beitrag des ZDF Magazin Royal, den Sie [hier](#) finden.

Nationale Strategie für finanzielle Bildung

Bundesfinanzminister Christian Lindner und Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger stellten am 23. März die Eckpunkte ihrer Initiative Finanzielle Bildung vor. Neben der seit langem von der OECD geforderten nationalen Strategie für finanzielle Bildung, soll eine Finanzbildungsplattform zur Bündelung von Bildungsangeboten entwickelt und die Forschung zu finanzieller Bildung gestärkt werden.

Mit dem *Bündnis für Ökonomische Bildung* hat sich hier bereits ein Stakeholder für die Einflussnahme platziert, der mit Blick auf die Mitgliederliste weniger die finanzielle Bildung für Menschen mit geringem Einkommen im Sinn hat. Und auch Finanzminister Christian Lindner zeigte mit seinen Äußerungen, Vorbehalte gegenüber dem Aktienmarkt mit finanzieller Bildung abbauen zu wollen, dass vulnerable Zielgruppen und grundlegendes Wissen zu Haushaltsplan, Verträgen, Schulden etc. nicht im Vordergrund stehen.

Hier wird sich das *Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz* dafür einsetzen die Perspektive der Sozialen Arbeit und Schuldnerberatung in die Finanzbildungsstrategie des Bundes einfließen zu lassen und entsprechende Angebote, wie den Finanzführerschein der Schuldnerhilfe Essen auf der Plattform für Finanzbildungsangebote unterzubringen. Denn Grundlage – auch für Überlegungen zum Aktienkauf - kann nur ein solider Haushaltsplan und das Wissen zu alltäglichen Geldgeschäften sein und von diesem Wissen und Können profitieren letztlich (auch) weniger privilegierte Zielgruppen.

Die Aufzeichnung zur Auftaktveranstaltung der Bundesministerien ist [hier](#) abrufbar.

III. Veranstaltungen/Fortbildungen

BAG-SB Jahresfachtagung 03.-05.05.2023

In diesem Jahr findet die Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung in Freiburg in Baden-Württemberg statt, wird aber, wie auch schon im letzten Jahr, zusätzlich Online übertragen. Auf der Tagesordnung stehen eine Vielzahl an Themen zur Schuldnerberatung, bswp. aktuelle Rechtsprechung, Änderungen im SGB II/XII und beim Wohngeld, Finanzierungsquellen für die Schuldnerberatung, Energieschulden, AEV stärken/Insolvenz vermeiden und es wird auch wieder ein Innovationspreis, diesmal im Bereich Kommunikation mit den Ratsuchenden, vergeben.

Ort: Freiburg sowie Online (hybride Veranstaltung)
Kosten: 100 Euro pro Person ohne Vergünstigung oder
kostenfrei für Mitglieder der BAG-SB sowie Nachwuchskräfte
Anmeldeschluss: 20. April (nur noch Ticket für Online-Format buchbar!)

Das vollständige Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen 22.-23.06.2023

Die diesjährige Konferenz des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff) steht unter dem Titel „Finanzieller Verbraucherschutz in unsicheren Zeiten“. Thematisiert werden bspw. die Zukunft der Schuldnerberatung (aktuelle Studie), Finfluencer, überschuldete Selbstständige, Folgen der Inflation und die nationale Strategie für finanzielle Bildung.

Ort: Hamburg
Kosten: 140 Euro für gemeinnützige Organisationen oder
100 Euro für CAWIN-Kund*innen
zzgl. Anreise und Unterkunft

Näheres zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Aktionswoche Schuldnerberatung 12.06.-16.06.2023

Unter dem Motto „Was können wir uns noch leisten? Überschuldungsrisiko Inflation“ ruft die AG SBV zur diesjährigen Aktionswoche auf.



Wie auch in den Vorjahren ist es das Ziel, eine breite Öffentlichkeit mit bundesweiten Aktionen zu erreichen. Ob Zeitungsartikel, Interview, runder Tisch, Workshop/Seminar, Tag der offenen Tür oder Infostand auf dem Markt, es gibt vielfältige Möglichkeiten zur Überschuldungssituation zu informieren und den Forderungen der AG SBV, in deren Zentrum die Ratsuchenden stehen, Gewicht zu verleihen.

Näheres dazu finden Sie in Kürze [hier](#).

IV. Material

Flyer Erste Hilfe und Pfändungsschutzkonto

Wenn Menschen in die Überschuldung rutschen, sind niedrigschwellige Informationen zu ersten existenzsichernden Maßnahmen unbezahlbar. Die Fachberatungsstelle bietet hierfür auf ihrer Website die Flyer „Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Überschuldung“ sowie „Das Pfändungsschutzkonto“ mit hilfreichen Informationen zum Schuldner*innenschutz.

Die Flyer zum Download finden Sie [hier](#) unter der Rubrik *Material* → *Flyer*.

V. Stellenmarkt

Für einen wichtigen Bereich der Sozialen Arbeit braucht es kompetente Fachkräfte! Auf der Website der BAG Schuldnerberatung e. V. finden sich bundesweit ausgeschriebene Stellen.

<http://www.bag-sb.de/berater/stellenmarkt/>

Liebe Grüße aus Erfurt!
Bleiben Sie gesund!



April 2023

Fachberatungsstelle – Fachbereich Schuldenprävention